

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE
MIT DEN JUMA-SEITEN 6–7



Was macht die Kunst?

■ Vom Text zum Bild – und umgekehrt

1. Schritt

Der Lehrer (oder ein Schüler) liest folgenden Text vor (oder schreibt ihn an die Tafel): Neulich nach der sechsten Stunde hatte ich mal wieder tierisch Hunger. Also los, ab zu Mäckes um die Ecke und gleich das XXXL-Menü mit allem bestellt. Ah – Fastfood, lecker! Viele Kalorien, wenig Nährwert und nach zwei Stunden wieder hungrig. Ich setze mich also zufrieden mit meinem Monstermenü an den Tisch und fange an, alles abwechselnd in mich hinein zu stopfen: Pommes ... Cola ... Burger ... Eis ... Donut ... Wow! Das wird alles irgendwie gar nicht weniger ...! Im Gegenteil: Alles scheint größer und größer zu werden!! Hilfe!!! Mein Burger wächst !!!! Meine Pommes haben schon fast die Größe meines Unterarms – mein Burger hat einen Durchmesser von einem halben Meter und meine Cola gleicht einem 10-Liter Putzeimer ...!!!! Jeder Schüler malt ein Bild zu diesem Text in den ersten Rahmen auf der Kopiervorlage 1 (TIPP-Seite 7) und gibt ihm einen Titel, z.B. „Das große Fressen“. Alle Bilder zirkulieren in der Klasse. Danach lesen die Schüler den JUMA-Artikel „Was macht die Kunst?“.



Fotos: Hacky Hagemeyer

„Das große Fressen“

2. Schritt

Jeder Schüler malt in den zweiten Rahmen der Kopiervorlage ein Bild zu einem beliebigen Thema, das ein Mitschüler beschreibt. Wiederum zirkulieren die Bilder mit der jeweiligen Bildbeschreibung in der Klasse. Per Abstimmung prämiert die Klasse die drei besten Arbeiten.

Varianten:

Ein anderer Text (1. Rahmen); ein vorgegebenes Thema (2. Rahmen).

Aufgaben

Male in den ersten Rahmen ein Bild zu dem Text, den der Lehrer dir gibt! Male in den zweiten Rahmen ein Bild, das ein Mitschüler anschließend beschreibt (schriftlich)!





Die Schüler übermalen und verändern die Fotos. Hier wurden ein zweiter Strohalm hinzugefügt und zwei Produktnamen unsichtbar gemacht.

■ Bildbeschreibung

Die Schüler beschreiben eins der beiden Fotos auf der Kopiervorlage 2 (TIPP-Seite 9) möglichst detailliert. Jede Kleinigkeit zählt!

Varianten:

- 1. Original und Fälschung: Das Foto wird künstlerisch verändert (indem z.B. etwas übermalt oder hinzugefügt wird, siehe Beispiel links) und einem Mitschüler zur erneuten Beschreibung gegeben.*
- 2. Der Lehrer bringt ein Gemälde mit in die Klasse. Die Schüler beschreiben es.*

■ Eine Geschichte zum Bild

Jeder Schüler schreibt eine Geschichte, die sich hinter einem der Fotos verbirgt (Partnerarbeit möglich).

Varianten:

- 1. Die Schüler berücksichtigen beide Fotos in ihren Geschichten.*
- 2. Jeder Schüler tauscht seine Geschichte mit einem Mitschüler. Jeder Schüler malt ein Bild zum Text des Mitschülers.*

■ Gedichte zu Bilderzyklen

Jeder Schüler malt einen Bilderzyklus, z.B. „ein Baum im Frühling, Sommer, Herbst und Winter“ und schreibt dazu ein Gedicht, z.B. eine Strophe mit vier Zeilen. Weitere mögliche Themen:

- ein Haus entsteht
- ein Bild wird gemalt
- morgens, mittags, abends, nachts

■ Entstehung einer Geschichte

Drei Schülerinnen stellen sich als Statuen vor die Klasse. Jeder Schüler zeichnet sie, wählt seine schönste Zeichnung aus und bindet sie in eine Landschaft, eine Stadt, ein Zimmer o.ä. ein.

Die Klasse wählt 5–7 Bilder und hängt sie in beliebiger Reihenfolge an die Tafel. Die Person auf dem ersten Bild ist die Hauptperson einer Geschichte, die jeder Schüler nun schreibt und in der alle Personen und Umgebungen vorkommen. Eine Jury prämiert die besten drei Geschichten.

Varianten:

- 1. Die Art der Geschichte wird vorgegeben: ein Krimi, ein Märchen, eine Liebesgeschichte usw.*
- 2. Die Personen werden aus Zeitschriften ausgeschnitten, die Umgebung wird gemalt.*

Aufgabe

Beschreibe eins der Fotos möglichst detailliert!
Jede Kleinigkeit zählt!



Fotos (3): Hacky Hagemeyer



Foto: Dominik Asbach

